

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 26.11.2015

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		OrdnA/16/2015
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr		
am Dienstag, 17.11.15	Sitzungsdauer 16:30 bis 17:50 Uhr	Ort Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ursula Schinski
Jens Harders
MdL Horst Kortlang
Diether Liedtke
Volker Osterloh
Dragos Pancescu
Jürgen Peschke
Alfred Schäfflein
Dr. Hans Schmid
Stephan Siefken
Jürgen Sprickerhof

Ausschussvorsitzende
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
In Vertretung des Abg. Hespos
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
stellv. Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Walter Erfmann

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Heiko Basshusen
Peter Deyle

Kreisbrandmeister
Vertr. DRK

Michael Haferkamp
Carsten Renken
Wilfried Barysch

Vertr. THW
Vertr. DLRG
JUH

von der Verwaltung

Thomas Brückmann

Landrat

Beratende Mitglieder

Sven Janßen

Vertr. Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Matthias Wenholt
Jan Hoffmann
Susanne Ripken
Rudi SchulenbergRD
Leiter 36 -Straßenverkehr- Horst Stolz
Matthias Sturm

Leiter Dezernat 2
Stellv. Leiter RD
Leiterin FD 32 - Sicherheit und Ordnung
Leiter Rettungsdienst

FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Günter Hespos

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Thomas Schwarzbach

ärztl. Leitung Rettungsdienst

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 23.06.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Teilergebnishaushalt 2016 für den Bereich des Fachdienst 32 - Sicherheit und Ordnung
Vorlage: 2015/FD32/040
- 6 Teilergebnishaushalt 2016 des Fachdienstes 36 - Straßen und Verkehr
Vorlage: 2015/FD36/028
- 7 Neufassung der Verordnung über die Deichverteidigung der Deichbände I. und II.
Vorlage: 2015/FD32/039
- 8 Errichtung eines weiteren, stationären Standortes zur Geschwindigkeitsreduzierung

Vorlage: 2015/FD36/027

- 9** Daten zu Kreisstraßen im Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2015/FD36/029
- 10** Unfallschwerpunkt Kreuzung B212 / K207 in Brake-Kirchhammelwarden
Vorlage: 2015/FD36/030
- 11** Erstaufnahme und Erstunterbringung von Flüchtlingen im Rahmen der Amtshilfe für das Land Niedersachsen
Vorlage: 2015/FD32/038
- 12** Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls vom 23.06.2015
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 23.06.2015 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Teilergebnishaushalt 2016 für den Bereich des Fachdienst 32 - Sicherheit und Ordnung Vorlage: 2015/FD32/040
----------	--

Frau Ripken erläutert den Teilergebnishaushalt 2016. Die Zahl der Asylbewerber ist stark angestiegen. Es bestehen Planungen, um eine zusätzlich Personalstelle aufzustocken.

Herr Deyle berichtet von der heute eingegangenen Absichtserklärung der Bundeswehr, 4 ausgemusterte LKW (Unimogs) zur Verfügung zu stellen.

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass geplant sei, für 2017 den Zuschuss an die Hilfsorganisationen um 2,5 Tsd. Euro jährlich anzuheben.

Auf Nachfrage des Abg. Kortlang informiert Frau Ripken den Ausschuss, dass mit einigen Tankstellenbesitzern eine Vereinbarung angestrebt würde, um durch eine Notstromversorgung das Tanken auch bei Stromausfall (insbesondere bei Störungen oder Katastrophenfällen) für Einsatzfahrzeuge zu ermöglichen.

Der Teilhaushalt 2016 des Fachdienstes 32 – Sicherheit und Ordnung – wird zur Kenntnis genommen.

6	Teilergebnishaushalt 2016 des Fachdienstes 36 - Straßen und Verkehr Vorlage: 2015/FD36/028
----------	---

Herr Stolz erläutert den Teilergebnishaushalt 2016, der mit einem um rd. 60 Tsd. Euro verbesserten Ergebnis abschließen soll. Geplante Neuanschaffungen im investiven Teilhaushalt werden vorgestellt.

Über folgende freiwillige Leistungen für 2016 wird gesondert abgestimmt:

- Zuschuss zu einem Fahrsicherheitstraining über 10 Tsd. Euro – einstimmig angenommen gemäß Verwaltungsvorschlag
- Zuschuss an die Jugendhilfe Wesermarsch über 5 Tsd. Euro für Verkehrserziehungsunterricht – einstimmig abgelehnt gemäß Verwaltungsvorschlag. Für 2017 soll der Antrag erneut vorgelegt werden.

Der Teilergebnishaushalt wird zur Kenntnis genommen.

7	Neufassung der Verordnung über die Deichverteidigung der Deichbände I. und II. Vorlage: 2015/FD32/039
----------	--

Der Abg. Erfmann weist darauf hin, dass in der Vereinbarung der 1. und 2. Deichband bei der Zuordnung der räumlichen Zuständigkeitsbereiche vertauscht worden seien. Die Verwaltung sagt eine Prüfung und Korrektur zu (korrigierte Version, s. Anlage).

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Den Neufassungen der Verordnungen über die Deichverteidigung (Deichverteidigungsordnung) im I. und II. Oldenburgischen Deichband wird zugestimmt.

8	Errichtung eines weiteren, stationären Standortes zur Geschwindigkeitsreduzierung Vorlage: 2015/FD36/027
----------	---

Herr Stolz erläutert die Planungen zur Erstellung eines vierten Standortes zur Aufnahme eines stationären Geschwindigkeitsmessgerätes auf der B 212 in Höhe Golzwarderwarp. Die Anzahl der Messgeräte wird jedoch nicht erhöht, sondern die Standorte wechselnd bestückt.

Der Abg. Harders beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob auf dem Streckenabschnitt der B 212 zwischen Nordenham und Brake für LKW ein grundsätzliches Überholverbot verfügt werden kann.

Von der Maßnahme wird Kenntnis genommen.

9	Daten zu Kreisstraßen im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2015/FD36/029
----------	--

Herr Stolz weist auf die umfangreichen Zahlenermittlungen diverser Erheber hin.

Der Abg. Sprickerhof dankt der Verwaltung, hat aus den Übersichten aber noch keine Konsequenzen formuliert.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

10	Unfallschwerpunkt Kreuzung B212 / K207 in Brake-Kirchhammelwarden Vorlage: 2015/FD36/030
-----------	---

Herr Stolz weist zu Beginn auf eine aktuelle Resolution des Stadtrates der Stadt Brake hin, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, ebenso die aktuelle Presseberichterstattung. Er erläutert noch einmal die Ergebnisfindung der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vom 08.10.2015 sowie den Abstimmungen in der Unfallkommission, auf Grund derer zwischenzeitlich die dort bezeichneten Maßnahmen umgesetzt wurden. Die grundsätzlich in Betracht kommenden, jedoch weitergehenden sowie aus rechtlichen und tatsächlich Gründen nicht umsetzbaren Alternativen werden ausführlich im Plenum diskutiert.

Der Abg. Erfmann zeigt sich trotzdem mit dem erzielten Ergebnis nicht zufrieden und plädiert für weitergehende Maßnahmen, für die man Geld in die Hand nehmen sollte.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass die jetzt erfolgten Maßnahmen grundsätzlich zur Zielerreichen ausreichen bzw. deren Erfolg jetzt abgewartet werden müsse. Bei allen Maßnahmen sei auch der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten.

Landrat Thomas Brückmann legt Wert darauf, dass die Verwaltung nicht in den Sachverhalten umfangreich tätig wird, in denen eigentlich die Zuständigkeit eines anderen Trägers, in diesem Fall der Nds. Straßenbauverwaltung, gegeben ist. Man sei aber gerne bereit, Wünsche politischer Vertreter_innen der Landesbehörde vorzutragen. Die Antwort könnte ggf. direkt von der Landesbehörde vorgetragen werden; das gelte auch für die grundsätzliche Diskussion zu mehr Kreisverkehren.

Der Bericht wird zu Kenntnis genommen.

11	Erstaufnahme und Erstunterbringung von Flüchtlingen im Rahmen der Amtshilfe für das Land Niedersachsen Vorlage: 2015/FD32/038
-----------	--

Herr Wenholt berichtet, dass das Land Niedersachsen mit Datum vom 15.10.2015 den Landkreis Wesermarsch ersucht habe, im Rahmen der Amtshilfe 300 Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen, um eine ansonsten drohende Obdachlosigkeit zu vermeiden.

Es handelt sich dabei um die Erstaufnahme und Erstunterbringung von Flüchtlingen.

Der Landkreis Wesermarsch betreibt daher zwei sog. NUK's (Notunterkünfte) und zwar seit dem 17.10.2015 in der Jugendherberge in Nordenham (vorübergehend) und seit dem 22.10.2015 im alten Gymnasium in Brake. Weitere Amtshilfeersuchen haben sich angeschlossen, die bis zum 31.12.15 verlängert wurden.

Die Situation im Zusammenhang mit der Unterbringung der Flüchtlinge unterliegt einer sehr starken Dynamik und verändert sich ständig.

Am morgigen Mittwoch werden weitere 100 Flüchtlinge in der NUK Brake erwartet.

Protokollanmerkung:

Die Ankunft der 100 Flüchtlingen hat sich durch die Ereignisse in Hannover auf Freitag, 20.11., verschoben.

Herr Deyle ergänzt die Ausführungen und verweist auf die starke Leistung aller Beteiligten, in kurzer Zeit eine funktionierende Aufnahme und Unterkunft zu schaffen. Wünschenswert sei eine stärkere Unterstützung der Ärzteschaft in der Wesermarsch, insbesondere bei der ärztlichen Erstuntersuchung neu eintreffender Flüchtlinge.

Landrat Thomas Brückmann dankt den Hilfsorganisationen und prognostiziert weitere Flüchtlingsankünfte. Es gebe sehr lobenswerte Ärzteunterstützung, eine Ausdehnung auf weitere Personen wäre jedoch wünschenswert.

12	Verschiedenes
-----------	---------------

Der Abg. Sprickerhof bemängelt, dass die Radwegebeschilderung in Butjadingen noch immer nicht den geltenden Vorschriften entspreche. Seit rd. 1 Jahr solle die Beschilderung angepasst werden. Die Verwaltung wird diesem nachgehen.

In Bezug auf die Deichsicherungswege sei eine reibungslose Nutzung durch den touristischen Fahrradverkehr wünschenswert. Herr Stolz verweist darauf, dass die Deichbände als Straßeninhaber den Radfahrverkehr zwar erlauben, die Straßen jedoch nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet seien und es somit keine direkte Einflussmöglichkeiten seitens der Verwaltung gäbe.

Herr Stolz berichtet anhand einer Fotopräsentation über die Bereisung von Radwegen in der Gemeinde Jade (Anlage nur online im Kreistagsinformationssystem einsehbar).

Schinski
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung